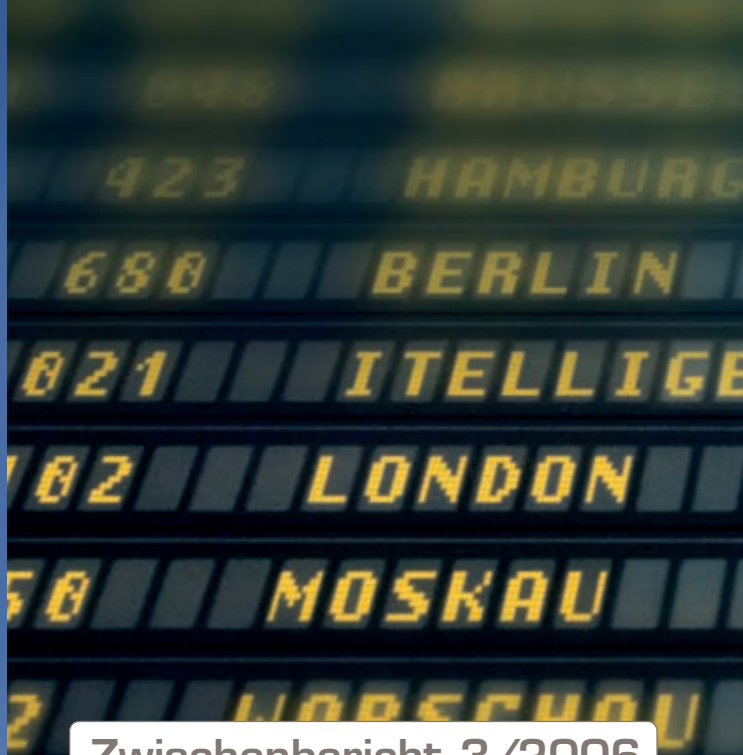




# Eine Frage der Strategie



Zwischenbericht 3/2006

## Brief an die Aktionäre

### Das Wichtigste des dritten Quartals 2006 auf einen Blick

- Umsatzsteigerung in den ersten neun Monaten gegenüber Vorjahreszeitraum um +18,3% auf 116,8 Mio. Euro
- Steigerung im EBIT um +1,2 Mio. Euro von 2,6 Mio. Euro auf +3,8 Mio. Euro (EBIT-Marge: +3,3%, gegenüber Vorjahr +2,7%)
- Umsatz in allen Umsatzsegmenten über Vorjahr: Beratung +18,9%, Lizenzen +27,6% und Outsourcing & Services +14,4%
- Umsatz in allen Regionen über Vorjahr: Amerika +29,5%, europäisches Ausland +13,0% und Deutschland +15,3%
- Auftragsbestand zum Quartalsende liegt insgesamt bei 109,2 Mio. Euro (Vorjahresquartalsende: 100,3 Mio. Euro)
- Umsatz im dritten Quartal stieg um 20,2% auf 41,7 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 34,7 Mio. Euro) mit einem EBIT von +2,0 Mio. Euro (Vorjahresquartal: +2,1 Mio. Euro)
- Starkes Wachstum im dritten Quartal in allen Umsatzsegmenten: Lizenzgeschäft +54,8%, Beratungsgeschäft +21,1% und Outsourcing & Services +10,1%
- Wachstum im dritten Quartal in allen Regionen: Deutschland mit +26,8%, Amerika +22,1% und europäisches Ausland +7,7%

### Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit einem Umsatzzuwachs von 20,2% (währungskursbereinigt: 19,6%) gegenüber dem Vorjahresquartal konnte der Umsatz im dritten Quartal auf 41,7 Mio. Euro weiter gesteigert werden. Damit erzielte itelligence im Neun-Monats-Zeitraum einen Gesamtumsatz von 116,8 Mio. Euro und liegt mit 18,3% (währungskursbereinigt: 17,7%) über dem entsprechenden Wert des Vorjahreszeitraums von 98,7 Mio. Euro. Im dritten Quartal stieg der Umsatz wiederum in allen Regionen als auch in allen Umsatzsegmenten. Die Region Deutschland hat mit einem Umsatzzuwachs von 26,8% den deutlichsten Anstieg erzielt. Die Umsätze in der Region Amerika konnten um 22,1% und im europäischen Ausland um 7,7% gesteigert werden. Im Bereich der Umsatzsegmente realisierte itelligence den stärksten Zuwachs im Lizenzbereich mit 54,8%. Hier waren auch erste positive Effekte aus dem neuen Partner-Modell der SAP zu verzeichnen. Auch im Beratungsbereich konnte mit 21,1% ein deutlicher Umsatzzuwachs erzielt werden. Der Bereich Outsourcing & Services wuchs um 10,1%.

Das EBIT liegt im dritten Quartal mit +2,0 Mio. Euro nominal auf Vorjahresquartalsniveau (+2,1 Mio. Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge im Quartal von 4,9%. Unter Bereinigung des einmalig positiven Ergebniseffekts durch die Ablösung eines Hosting-Kundenvertrages in 2005 sieht itelligence eine operative Steigerung der EBIT-Profitabilität um +1,1%-Punkte (bereinigte EBIT-Marge Vorjahresquartal: 3,8%). Für den Neun-Monats-Zeitraum zeigt sich eine Steigerung im EBIT um +1,2 Mio. Euro (+46,2%) von 2,6 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro. Die EBIT-Marge stieg von 2,7% auf 3,3%. Unter Bereinigung des Einmaleffektes in 2005 wurde nahezu eine Verdopplung der operativen EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahreszeitraum erzielt. Das Periodenergebnis nach IFRS stieg in den ersten neun Monaten von 1,9 Mio. Euro auf 2,2 Mio. Euro an.

Der Auftragsbestand liegt zum Ende des dritten Quartals bei 109,2 Mio. Euro (Vorjahr: 100,3 Mio. Euro), dies entspricht einer Steigerung von 8,9% gegenüber dem Vorjahr. itelligence geht nach dem guten bisherigen Jahresverlauf davon aus, einen Umsatz im oberen Bereich der prognostizierten Bandbreite von 150 bis 160 Mio. Euro zu erzielen.

### Kundenprojekte und SAP-Partnerschaft

Als einer der erfolgreichsten SAP-Mittelstandspartner profitiert itelligence von dem neuen Go-to-Market-Ansatz der SAP im Mittelstand und ist seit

September 2006 offiziell neuer Gold-Partner der SAP in Deutschland. Als Gold-Partner erfüllt itelligence strenge Qualitätskriterien wie beispielsweise hervorragende Projektqualität, ausgewiesenes Branchen-Know-how und hohe Kundenzufriedenheit. Der Gold-Partner Status für die itelligence ist auch in weiteren Ländern von Seiten der SAP-Landesorganisationen avisiert. Zusätzlich ist itelligence im dritten Quartal von der SAP zum Special Expertise Partner Duet, Special Expertise Partner Financials und Special Expertise Partner Global Trade Services ernannt worden. Durch diese Neu-Ernennungen bestätigt itelligence den Platz in der Spitzengruppe des Special Expertise Programms der SAP. itelligence realisiert mit der Duet-Software als einer der ersten deutschen SAP-Partner den Zugriff auf die mySAP Business Suite aus einer Microsoft Outlook Anwendung.

Im dritten Quartal gewann itelligence zahlreiche internationale Neukunden, wie beispielsweise den Baustoffproduzenten Linzmeier Bauelemente GmbH und den Baustoffhändler Linzmeier Baustoffe GmbH & Co. KG in Riedlingen. Die beiden Linzmeier-Geschäftszweige stellen ihre Unternehmenssoftware auf die itelligence-Branchenlösungen it.engine und it.trade um. itelligence bietet hier gleich doppeltes Branchen-Know-how an, in der Fertigung und im Handel. Der Mittelständler Tomo Therapy Inc., Madison (Wisconsin, USA), entschied sich für die Einführung der mySAP All-in-One Branchenlösung it.manufacturing der itelligence. Weitere Neukunden im dritten Quartal waren u.a. proFagus GmbH, Bodenfelde, H. E. Otten Matratzenfabrik GmbH, Lippstadt, ixetic GmbH, Bad Homburg, LN Metals International Ltd., London (United Kingdom), Rittal Disprel S.A., Sabadell (Spanien), FMC Foret S.A., Sant Cugat del Valles (Spanien), Ulma Manutencion S.COOP., Oñate (Spanien), Invest Gépkereskedelmi Ltd., Nagyigmánd (Ungarn), BILLA-Ukraine, Kiev (Ukraine), ZAO ODEZHDA 3000, Moskau (Russland), GATX Rail Poland Sp. z o. o., Warschau (Polen) und Schwarte - Milfor Sp z.o.o., Olsztyn (Polen).

Auch das Bestandskundengeschäft konnte im dritten Quartal weiter ausgebaut werden. Nach erfolgreichen Projekten im vergangenen Jahr erhielt itelligence zahlreiche Folgeaufträge unter anderem bei HAZET-WERK GmbH & Co. KG, Remscheid, Fr. Jacob Söhne GmbH & Co., Porta Westfalica und KTR Kupplungstechnik GmbH in Rheine.

itelligence meldete auch im dritten Quartal wieder zahlreiche erfolgreiche Produktivstarts, beispielsweise bei LANG & MENKE GmbH, Hemer, Akzo Nobel Industrial Paints S.L., Vallirana (Spanien), Azertia Tecnologías de Información S.A., Erandio (Spanien), Picking Pack Productos de Oficina S.L., Prat del Llobregat (Spanien), MARCA CZ s.r.o., Kolín (Tschechien), Johnsonville Sausages, Kohler (Wisconsin, USA) und Valco Instruments Company Inc., Houston (Texas, USA).

itelligence verzeichnete auch im dritten Quartal eine weiterhin steigende Nachfrage nach Electronic Data Interchange-Angeboten (EDI). Immer mehr Kunden von itelligence, wie beispielsweise Bayer Business Services GmbH, Leverkusen und Poppe + Potthoff GmbH in Werther, setzen auf SAP NetWeaver Exchange Infrastructure (SAP NW XI), gekoppelt mit dem itelligence-Baustein it.x-change, zur performanten elektronischen Anbindung von Geschäftspartnern. Die it.x-change-Lösung der itelligence wurde im März 2006 von SAP mit dem Zusatz „powered by NetWeaver“ und „certified for integration“ zertifiziert. Neue Hosting-Kunden, die sich im dritten Quartal für itelligence als weltweiten Outsourcing-Partner entschieden haben, waren beispielsweise Dexxon Group Holding, Paris, S.M.D. Solar-Manufaktur Deutschland GmbH, Prenzlau und Dematic GmbH & Co. KG, Offenbach.

### Geschäftsentwicklung im dritten Quartal

itelligence erzielte im dritten Quartal einen Umsatz von 41,7 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 34,7 Mio. Euro). Der Umsatz stieg damit gegenüber dem Vorjahresquartal um +20,2% (währungskursbereinigt: +19,6%). In Deutschland konnte der Umsatz um +26,8%, in der Region Amerika um +22,1% (währungskursbereinigt: +20,3%) und im europäischen Ausland um +7,7% (währungskursbereinigt: +5,7%) gesteigert werden.

in Mio. Euro	01.01.– 30.09.06	01.01.– 30.09.05	01.07.– 30.09.06	01.07.– 30.09.05
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>116,8</b>	<b>98,7</b>	<b>41,7</b>	<b>34,7</b>
Beratung	69,0	58,0	24,6	20,3
Lizenzen	13,0	10,2	5,4	3,5
Outsourcing & Services	34,3	30,0	11,6	10,6
Sonstiges	0,5	0,5	0,1	0,3
Deutschland	52,7	45,7	20,0	15,7
Europäisches Ausland	31,3	27,7	10,4	9,7
Amerika	32,8	25,3	11,3	9,3
<b>EBIT</b>	<b>3,8</b>	<b>2,6</b>	<b>2,0</b>	<b>2,1</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>3,3%</b>	<b>2,7%</b>	<b>4,9%</b>	<b>6,0%</b>
<b>EBITA</b>	<b>3,9</b>	<b>2,6</b>	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>
<b>EBITA-Marge</b>	<b>3,3%</b>	<b>2,7%</b>	<b>5,0%</b>	<b>6,0%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>6,9</b>	<b>5,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,0</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>5,9%</b>	<b>5,2%</b>	<b>7,6%</b>	<b>8,5%</b>
<b>Ergebnis IFRS</b>	<b>2,2</b>	<b>1,9</b>	<b>1,2</b>	<b>1,6</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	<b>0,10</b>	<b>0,08</b>		

#### itelligence im Überblick: 1. Januar bis 30. September 2006 und 2005

In Deutschland wuchs der Lizenzbereich mit einer Steigerung um 77,4% am deutlichsten. Damit wurde die temporäre Schwäche in diesem Umsatzsegment im zweiten Quartal mehr als aufgeholt. Der Lizenzumsatz in Deutschland konnte um +1,7 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresquartal zulegen. Außerdem wurden erste Lizenzverkäufe im Marktsegment oberhalb der historischen Value-Added-Reseller-Grenze abgeschlossen. Damit zeigen sich erste positive Effekte aus dem neuen Partnermodell der SAP im Mittelstandsbereich. Der Beratungsbereich wuchs in Deutschland gegenüber dem Vorjahresquartal um 24,2%. Das Outsourcing & Services-Geschäft konnte um 9,0% gesteigert werden.

In der Region Amerika wurde eine Umsatzsteigerung im Beratungsbereich um 27,0% erreicht. Die Umsätze im Outsourcing & Services-Bereich konnten um 3,3% gesteigert werden. Der Lizenzbereich verzeichnete eine Steigerung um +0,6 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro.

Im Gegensatz zu den Regionen Amerika und Deutschland blieben die Lizenzumsätze im europäischen Ausland um -0,5 Mio. Euro hinter denen des Vorjahresquartals zurück. Der Outsourcing & Services-Bereich konnte seinen Umsatz um 28,2% und der Beratungsbereich um 12,7% steigern.

Damit trägt Deutschland im dritten Quartal 48,0% (Vorjahresquartal: 45,2%), das europäische Ausland 24,9% (Vorjahresquartal: 28%) und die Region Amerika 27,1% (Vorjahresquartal: 26,8%) zum Gesamtumsatz der itelligence bei. In den Umsatzsegmenten steigt der Anteil des Beratungsgeschäfts im dritten Quartal auf 59,1% (Vorjahresquartal: 58,5%) und der Anteil des Lizenzgeschäfts auf 13,0% (Vorjahresquartal: 10,1%) an, während der relative Anteil des Outsourcing & Services-Geschäfts auf 27,9% (Vorjahresquartal: 30,5%) sinkt.

Mit Blick auf die ersten neun Monate des Jahres 2006 ergeben sich demnach folgende Veränderungen im Mix der Umsatzsegmente und Regionen: Deutschland trägt im Neun-Monats-Zeitraum 45,1% (Vorjahreszeit-

raum: 46,3%), das europäische Ausland 26,8% (Vorjahreszeitraum: 28,1%) und die Region Amerika 28,1% (Vorjahreszeitraum: 25,6%) zum Gesamtumsatz der itelligence bei. Die Beratungserlöse machen 59,1% (Vorjahreszeitraum: 58,8%), die Lizenzerlöse 11,1% (Vorjahreszeitraum: 10,3%) und Erlöse im Outsourcing & Services-Bereich 29,4% (Vorjahreszeitraum: 30,4%) am Gesamtumsatz der itelligence aus.

#### Ertragslage

Mit einem EBIT von +2,0 Mio. Euro (Vorjahresquartal: +2,1 Mio. Euro) erwirtschaftete itelligence im dritten Quartal eine EBIT-Marge von 4,9% (Vorjahresquartal: 6,0%). Bereinigt um Einmaleffekte aus der Ablösung eines Hosting-Kundenvertrages in 2005 liegt die operative Vergleichsmarge des Vorjahresquartals bei 3,8%. Damit konnte im dritten Quartal die operative EBIT-Marge um +1,1%-Punkte gesteigert werden. Für den Neun-Monats-Zeitraum ergibt sich eine Steigerung im EBIT um +1,2 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 2,6 Mio. Euro). Die EBIT-Marge steigt von 2,7% auf 3,3%. Bereinigt um Einmaleffekte stieg die operative EBIT-Marge von 1,9% auf 3,3% im laufenden Geschäftsjahr. Dies entspricht nahezu einer Verdoppelung der operativen EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Trotz weiterer Investitionen in das zukünftige Wachstum in Form von intensivierten Personalbeschaffungsmaßnahmen im Beratungsbereich und der Erweiterung unserer Rechenzentrumskapazitäten zeigen die vorausschauend getätigten Investitionen in die vertrieblischen Kapazitäten die geplante Wirkung in Form eines deutlich gestiegenen Auftragsbestands und nun auch eines deutlichen Anstiegs im Umsatz. So konnte die Brutto-Marge im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal um weitere +0,6%-Punkte auf 26,6% gesteigert werden. Im Neun-Monats-Zeitraum liegt die Bruttomarge damit auf 25,8% (Vorjahreszeitraum: 24,7%). Auch die Quote der Marketing- und Vertriebsaufwendungen zeigt im dritten

Quartal eine relative Reduktion im Verhältnis zum Umsatz. Diese reduzierte sich im Vergleich zum Vorquartal um -1,8%-Punkte auf 7,8%. Im Neun-Monats-Zeitraum liegt die Quote der Marketing- und Vertriebsaufwendungen mit 9,1% jedoch noch über dem entsprechenden Vorjahreswert von 8,5%. Aufgrund intensiver Personalbeschaffungskosten liegt die Quote der Verwaltungsaufwendungen im dritten Quartal mit 14,0% auf dem Niveau der Vorquartale und des Vorjahresquartals. Im Neun-Monats-Zeitraum liegt die Quote der Verwaltungsaufwendungen mit 13,7% jedoch weiterhin unter dem Vorjahreswert von 14,1%. Auf Basis des zum 01. Juli 2006 durchgeführten Impairment-Tests wurden Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 0,1 Mio. Euro wertberichtigt.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen zeigt itelligence gegenüber dem Vorjahresquartal einen um -0,4 Mio. Euro niedrigeren Netto-Ergebnisbeitrag. Im Wesentlichen ist diese Reduktion auf Ablösezahlungen im Zuge der Auflösung eines Hosting-Kundenvertrags im Jahr 2005 zurückzuführen. Der positive Ergebniseinfluss im dritten Quartal des Vorjahres belief sich auf rund +0,8 Mio. Euro.

Trotz dieses positiven Ergebniseffekts im dritten Quartal des Vorjahres konnte im gleichen Zeitraum dieses Jahres der EBIT-Ergebnisbeitrag in Deutschland um +0,3 Mio. Euro auf +1,4 Mio. Euro gesteigert werden. Bereinigt um Einmaleffekte im Vorjahr ist eine operative Steigerung um +1,1 Mio. Euro erzielt worden. Dies ist im Wesentlichen auf eine gesteigerte Auslastung in der Beratung und auf das deutlich gestiegene Lizenzumsatzvolumen zurückzuführen. Auch in der Region Amerika konnte der EBIT-Ergebnisbeitrag gegenüber dem Vorjahresquartal um +0,2 Mio. Euro auf +0,5 Mio. Euro gesteigert werden. Ebenso wie in Deutschland führt auch in der Region Amerika das deutlich gestiegene Lizenz- und Beratungsvolumen zu dieser positiven Entwicklung. Lediglich das übrige europäische Ausland blieb mit einem EBIT-Ergebnisbeitrag in Höhe von 0,1 Mio. Euro rund -0,6 Mio. Euro hinter dem Vorjahresquartal zurück. Neben einem geringeren Lizenzvolumen mindern hier die strategischen Investitionen in den Ausbau des Geschäfts im UK sowie in Russland und der Ukraine den Ergebnisbeitrag im dritten Quartal.

Für den Neun-Monats-Zeitraum trägt Deutschland zum EBIT der itelligence Gruppe +2,4 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: +1,1 Mio. Euro) bei. Bereinigt um Einmaleffekte zeigt Deutschland eine operative Steigerung im EBIT-Beitrag um 2,1 Mio. Euro. Auch in der Region Amerika konnte der EBIT-Ergebnisbeitrag für den Neun-Monats-Zeitraum gegenüber dem Vorjahr verdoppelt werden. Hier stieg der EBIT-Beitrag auf +1,0 Mio. Euro (Vorjahreswert: +0,5 Mio. Euro). In den abgelaufenen neun Monaten blieb lediglich das übrige europäische Ausland im EBIT-Beitrag mit +0,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (+1,2 Mio. Euro) um -0,8 Mio. Euro zurück.

Aufgrund positiver Entwicklungen im Bereich der Zinsaufwendungen und leicht gegenläufiger Tendenzen aus Währungseinflüssen liegen die sonstigen Aufwendungen im dritten Quartal leicht unter Vorjahresquartalsniveau. Damit weist itelligence für das dritte Quartal ein Ergebnis vor Steuern mit +1,9 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahresquartals aus. Die Steuerquote lag in den ersten neun Monaten bei 33,3%.

Dadurch weist itelligence für den Neun-Monats-Zeitraum des Geschäftsjahres 2006 ein Ergebnis nach IFRS in Höhe von +2,2 Mio. Euro (Vorjahr: +1,9 Mio. Euro) aus. Das Ergebnis je Aktie beläuft sich damit auf +0,10 Euro je Aktie nach +0,08 Euro je Aktie. Dies entspricht einer Steigerung um 25% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

#### Bilanzdaten, Investitionen und Liquidität

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. September 2006 gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 1,1 Mio. Euro auf 72,7 Mio. Euro. Auf der Passivseite der Bilanz reduzierten sich die kurzfristigen Schulden um -0,5 Mio.

Euro und die langfristigen Schulden um -0,1 Mio. Euro. Die Reduktion im Kurzfristbereich ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von -3,0 Mio. Euro zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich die passiven Rechnungsabgrenzungsposten, die aufgrund der unterjährig abzugrenzenden Wartungserträge um rund +1,7 Mio. Euro über den Abgrenzungen zum Jahresende 2005 liegen. Im Langfristbereich führten die planmäßigen Rückführungen der Wandelanleihen im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligungsprogramme sowie durch die sukzessive Wandlung der im November 2004 begebenen Wandelanleihe zur Reduzierung der langfristigen Schulden. Gegenläufig entwickelten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die aufgrund von zusätzlichen langfristigen Finanzierungen im Zusammenhang mit getätigten Investitionen um +0,3 Mio. Euro anstiegen. Zum 30. September 2006 beträgt das Eigenkapital 28,3 Mio. Euro und liegt somit aufgrund des bis zum 30. September 2006 erwirtschafteten Gewinns und der Kapitalerhöhung aufgrund der Wandlungen (Effekt: 0,4 Mio. Euro) mit 1,7 Mio. Euro über dem Bestand zum 31. Dezember 2005. Bei einer Bilanzsumme von 72,7 Mio. Euro (31. Dezember 2005: 71,6 Mio. Euro) erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 39% zum Stichtag 30. September 2006 (31. Dezember 2005: 37%). Die Quote der zinstragenden Verbindlichkeiten liegt auf dem Niveau zum 31. Dezember 2005 in Höhe von 16%. Die Netto-Verschuldung der itelligence-Gruppe reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -0,5 Mio. Euro auf 3,9 Mio. Euro.

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um +0,4 Mio. Euro, was im Wesentlichen auf die Investitionen in Sachanlagen und EDV-Software in Höhe von 4,7 Mio. Euro vermindert um die Abschreibungen zurückzuführen ist. Die Kursschwankungen bei der Bewertung der Geschäfts- oder Firmenwerte auf US-Dollar Basis zum Bilanzstichtag 30. September 2006 führten zu einer Reduzierung in Höhe von -0,6 Mio. Euro. Auf Basis des zum 1. Juli 2006 durchgeführten Impairment-Tests wurden die Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 0,1 Mio. Euro wertberichtigt. Der Bereich der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhte sich um + 0,7 Mio. Euro. Hier reduzierten sich die Zahlungsmittel um -5,2 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro zum 30. September 2006. Diese Verminderung resultiert überwiegend aus den Mittelabflüssen im Rahmen der Investitionstätigkeiten in Höhe von -4,5 Mio. Euro sowie Abflüsse aus dem betrieblichen Bereich in Höhe von -0,9 Mio. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit +5,6 Mio. Euro deutlich über dem Bestand zum 31. Dezember 2005. Die Kennzahl DSO (Days Sales Outstanding) erhöhte sich aufgrund des gestiegenen Forderungsbestands im Verhältnis zum Umsatz gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 6 Tage auf 75 Tage. Der erhöhte Forderungsbestand ist im Wesentlichen auf den gestiegenen Lizenzumsatz zum Ende des dritten Quartals zurückzuführen.

Investitionen wurden in Höhe von -4,7 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -2,7 Mio. Euro) in Sachanlagen und EDV-Software getätigt, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem gestiegenen Umsatzvolumen insbesondere im Outsourcing & Services-Bereich stehen. Es handelt sich um Investitionen für neue Kundenaufträge sowie planmäßige Erweiterungsinvestitionen für die zukunftsorientierte Ausstattung der Rechenzentren im In- und Ausland.

Der Cash-flow im dritten Quartal war geprägt durch die hohen Investitionen sowie den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Cash-flow des betrieblichen Bereichs verbesserte sich im dritten Quartal um +1,4 Mio. Euro auf -0,9 Mio. Euro. Der Cash-flow im Investitionsbereich zeigte eine Reduzierung im dritten Quartal aufgrund der gestiegenen Investitionen um -2,6 Mio. Euro auf -4,5 Mio. Euro für den Neun-Monats-Zeitraum. Der anhaltend hohe Investitionsbedarf im Outsourcing & Services-Bereich ist auf die stetig steigenden Kundenanfragen zurückzuführen. Für den Neun-Monats-Zeitraum verbesserte sich der Free Cash-flow trotz des angestiegenen Investitionsvolumens um +1,4 Mio. Euro gegenüber der Vorjahresperiode.

## Aktionärsstruktur/Service/Termine 2006

### Mitarbeiter

Von den 1.054 Mitarbeitern zum 30. September 2006 (Vorjahresquartal: 977) waren 529 Mitarbeiter im Inland (Vorjahresquartal: 484) und 525 Mitarbeiter im Ausland (Vorjahresquartal: 493) beschäftigt. Gegenüber dem Jahresende stieg die Mitarbeiterzahl um +5,3%, gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich die Mitarbeiterzahl um +7,9% erhöht.

Im Rahmen der Hochschulinitiative it.university trug der erste itelligence Absolventen-Tag zur Positionierung des Unternehmens als attraktiver Arbeitgeber für talentierte Hochschulabsolventen bei. Der Ausbau der Kooperation mit Universitäten und Fachhochschulen wurde auch in Zusammenarbeit mit der SAP AG im Rahmen des University Alliance Programms weiterhin forciert. Das internationale Führungskräfte- und Expertenwachstumsstraining für den 2. Jahrgang und die Konzeption und Durchführung von Fach- und Methodentrainings, sowie Prozessberatungstrainings waren wichtige Bausteine des Qualifizierungsprogramms. Alle im dritten Quartal durchgeführten Aktivitäten im Bereich Recruiting, Qualifizierung und Karriereentwicklung sind die konsequente Fortführung unserer international ausgerichteten Personalpolitik.

### Chancen und Risikobericht

Die grundlegenden Chancen und Risiken von IT-Systemhäusern als auch die spezifischen Risiken der itelligence haben wir im Geschäftsbericht 2005 auf den Seiten 50 bis 54 dargelegt. itelligence optimiert weiter die normierten Konzernprozesse und erweitert stetig die internen Kontroll- und Prognoseysteme mit dem Ziel, die Risiken frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig Maßnahmen einzuleiten. Gleichermaßen werden international und auf Regionsebene in regelmäßig durchgeführten Managementmeetings sich ergebende Chancen diskutiert, hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die kurz- bis langfristige Geschäftsentwicklung untersucht, entschieden und in die Vorschaurechnungen integriert.

### Investor Relations

Im dritten Quartal standen verschiedene Roadshows im Mittelpunkt der Investor Relations-Aktivitäten von itelligence. Dabei wurden bestehende Kontakte zu institutionellen Investoren gepflegt und neue Kontakte aufgebaut. Der Vorstand stellte das Unternehmen unter anderem Ende September im Rahmen der von der HypoVereinsbank veranstalteten German Investment Conference in München vor. In London wurden zahlreiche Gespräche mit internationalen Investoren während einer Roadshow mit Morgan Stanley geführt.

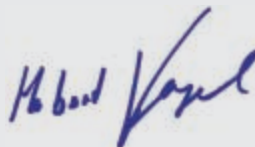
Derzeit wird itelligence von Morgan Stanley, der HypoVereinsbank, WestLB, Citigroup und equinet gecovert. Die aktuellen Empfehlungen der regelmäßig veröffentlichten Researchberichte sind im Internet auf der Investor Relations-Seite von itelligence aufgelistet.

Aus der im November 2004 begebenen Wandelanleihe wurden im dritten Quartal 241.400 Euro nominal gewandelt, was zu einer Erhöhung der Aktienanzahl um 92.844 Aktien führte.

Anzahl der Aktien:	22,44 Mio. Aktien
Höchstkurs 9 Monate:	3,97 Euro (27.4.2006)
Tiefstkurs 9 Monate:	2,11 Euro (5.1.2006)
Kurs zum 29.09.:	3,33 Euro
Marktkapitalisierung 29.09.:	74,72 Mio. Euro

### Ausblick

Auch mit dem positiven Geschäftsverlauf des dritten Quartals lag itelligence im Umsatz und im Ergebnisbeitrag besser als die der Guidance zugrunde liegenden Planungsrechnungen. Der anhaltend hohe Auftragszugang und die ersten positiven Effekte aus dem neuen Go-to-Market-Ansatz der SAP im Mittelstand lassen einen Umsatz im oberen Bereich der prognostizierten Umsatzbandbreite (150 bis 160 Mio. Euro) mit einer gegenüber dem Vorjahr leicht steigenden EBIT-Marge erwarten.



Herbert Vogel  
Vorstandsvorsitzender



Jörg Vandreier  
Finanzvorstand

### Aktionärsstruktur

Bei der itelligence AG ergibt sich zum 30. September 2006 folgende Aktionärsstruktur:

Familie Vogel	11,2 Prozent
Nobel SA, Paris	9,8 Prozent
<b>Streubesitz*</b>	<b>79,0 Prozent</b>

\*Die Credit Suisse Group überschritt im August 2006 die Schwelle von 5% der Aktien der itelligence AG. Zum 18. Oktober 2006 betrug der Anteil der Credit Suisse Group 5,23%.

### Director Holdings

Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat hielten zum 30. September 2006 folgende Anteile an itelligence-Aktien:

Vorstand:	Aktien
Herbert Vogel	1.908.286
Jörg Vandreier	0
<b>Aufsichtsrat</b>	
Prof. Dr.-Ing. Peter-Jürgen Kreher (Vorsitzender)	0
Johannes Cordes (stellv. Vorsitzender und Arbeitnehmervertreter)	833
Fritz Fleischmann	0
Erwin Gunst	0
Dr. Lutz Mellinger	0
Anke Ruff (Arbeitnehmervertreterin)	0

Weder Mitglieder des Vorstands noch Mitglieder des Aufsichtsrats waren zum 30. September 2006 im Besitz von Wandelschuldverschreibungen der itelligence.

### Service

Alle Unternehmensberichte der itelligence in deutscher und englischer Sprache können Sie auch direkt im Internet unter [www.itelligence.de](http://www.itelligence.de) abrufen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich unter Investor Relations/Dialog per E-Mail in den Verteiler für Ad-hoc- und Pressemitteilungen einzutragen. Sie erhalten dann die neuesten Nachrichten tagesaktuell direkt via E-Mail.

### Termine 2006

9. November 2006	Commerzbank Technology Conference in Frankfurt
29. November 2006	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2006 in Frankfurt

Konzern-Bilanzen zum 30. Sep. 2006 und 2005 sowie 31. Dez. 2005 (IFRS)

Aktiva	30.09.2006 TEUR	30.09.2005 TEUR	31.12.2005 TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
EDV-Software	1.415	641	656
Geschäfts- oder Firmenwerte	13.889	14.155	14.590
Sachanlagen, netto	11.544	10.290	10.892
Finanzanlagen	33	99	112
Latente Steuern	248	493	493
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	1.568	1.311	1.535
<b>Gesamte langfristige Vermögenswerte</b>	<b>28.697</b>	<b>26.989</b>	<b>28.278</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	158	375	172
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.332	22.665	26.710
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	839	2.103	1.316
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.818	8.927	13.042
Rechnungsabgrenzungsposten	2.875	2.522	2.079
<b>Gesamte kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>44.022</b>	<b>36.592</b>	<b>43.319</b>
<b>Gesamte Aktiva</b>	<b>72.719</b>	<b>63.581</b>	<b>71.597</b>

<b>Passiva</b>	<b>30.09.2006</b>	<b>30.09.2005</b>	<b>31.12.2005</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	22.440	22.288	22.288
Kapitalrücklage	23.955	23.750	23.750
Bilanzverlust	-16.299	-20.763	-18.532
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-2.059	-1.466	-1.227
Anteile anderer Gesellschafter	258	285	286
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>28.295</b>	<b>24.094</b>	<b>26.565</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.653	3.060	3.314
Wandelschuldverschreibungen	5.058	5.534	5.580
Latente Steuern	1.085	669	979
Pensionsrückstellungen	186	182	186
<b>Gesamte langfristige Schulden</b>	<b>9.982</b>	<b>9.445</b>	<b>10.059</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.560	8.398	10.480
Übrige Verbindlichkeiten	14.787	11.281	17.791
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	963	1.976	0
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	2.064	2.765	2.866
Steuerrückstellungen	634	343	176
Übrige Rückstellungen	1.861	1.677	1.457
Zuwendungen der öffentlichen Hand	804	740	1.112
Rechnungsabgrenzungsposten	2.769	2.862	1.091
<b>Gesamte kurzfristige Schulden</b>	<b>34.442</b>	<b>30.042</b>	<b>34.973</b>
<b>Gesamte Passiva</b>	<b>72.719</b>	<b>63.581</b>	<b>71.597</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Jan.–30. Sep. 2006 und 2005 (IFRS)

(alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien und Ergebnis je Aktie)	01.01. bis 30.09.2006 TEUR	01.01. bis 30.09.2005 TEUR	01.07. bis 30.09.2006 TEUR	01.07. bis 30.09.2005 TEUR
Umsatzerlöse	116.769	98.735	41.707	34.704
Umsatzkosten	-86.626	-74.385	-30.598	-25.406
<b>Bruttogewinn</b>	<b>30.143</b>	<b>24.350</b>	<b>11.109</b>	<b>9.298</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>				
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-10.575	-8.424	-3.265	-2.844
Verwaltungsaufwendungen	-15.945	-13.868	-5.817	-4.829
Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-57	0	-57	0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, netto	242	572	56	443
<b>Gesamte betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-26.335</b>	<b>-21.720</b>	<b>-9.083</b>	<b>-7.230</b>
<b>Gewinn der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>3.808</b>	<b>2.630</b>	<b>2.026</b>	<b>2.068</b>
<b>Sonstige Erträge/Aufwendungen</b>				
Beteiligungserträge	7	1	7	1
Wechselkursdifferenzen aus Finanzierungen	-62	66	40	62
Gewinn aus der Veräußerung von Finanzanlagen	26	0	0	0
Zinserträge/-aufwendungen, netto	-476	-609	-162	-215
<b>Sonstige Erträge/Aufwendungen</b>	<b>-505</b>	<b>-542</b>	<b>-115</b>	<b>-152</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.303</b>	<b>2.088</b>	<b>1.911</b>	<b>1.916</b>
Ertragsteuern	-1.099	-252	-687	-328
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.204</b>	<b>1.836</b>	<b>1.224</b>	<b>1.588</b>
Gewinn- und Verlustanteile der Minderheitsgesellschafter	29	48	-16	13
<b>Gewinn- und Verlustanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>2.233</b>	<b>1.884</b>	<b>1.208</b>	<b>1.601</b>
Ergebnis je Aktie in EUR – unverwässert auf Periodenergebnis	0,10	0,08		
Ergebnis je Aktie in EUR – verwässert auf Periodenergebnis	0,09	0,08		
Anzahl der Aktien auf Grundlage derer die Berechnung der Ergebnisse je Aktie erfolgte:				
– unverwässert	22.307.842	22.287.535		
– verwässert	24.688.807	24.899.644		

## Konzern-Eigenkapitalentwicklungen zum 30. September 2006 und 2005 (IFRS)

	Anzahl der Aktien	Grund- kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanz- verlust TEUR	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteile anderer Gesell- schafter TEUR	Gesamtes Eigen- kapital TEUR
					Fremd- währungs- differenzen TEUR	Effekte Wert- papiere TEUR	Summe übriges Eigen- kapital TEUR		
<b>31. Dezember 2004</b>	22.287.535	22.288	23.750	-22.647	-2.480	0	-2.480	333	21.244
Periodenergebnis				1.884				-48	1.836
Fremdwährungsdifferenzen					1.014		1.014		1.014
<b>30. September 2005</b>	22.287.535	22.288	23.750	-20.763	-1.466	0	-1.466	285	24.094
<b>31. Dezember 2005</b>	22.287.535	22.288	23.750	-18.532	-1.227	0	-1.227	286	26.565
Periodenergebnis				2.233				-29	2.204
Fremdwährungsdifferenzen					-832		-832		-832
Wandlung von Wandel- schuldverschreibungen	152.074	152	205						357
Veränderung der Minderheitenanteile								1	1
<b>30. September 2006</b>	22.439.609	22.440	23.955	-16.299	-2.059	0	-2.059	258	28.295

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die Periode 01. Jan.–30. Sep. 2006 und 2005 (IFRS)

	30.09.2006 TEUR	30.09.2005 TEUR
<b>Cash-flow aus dem betrieblichen Bereich</b>		
<b>EBIT</b>	3.808	2.630
Abschreibungen aus Impairment-Test	57	0
<b>EBITA</b>	3.865	2.630
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und EDV-Software	3.044	2.553
<b>EBITDA</b>	6.909	5.183
Erhaltene Zinsen	257	266
Gezahlte Zinsen	-301	-405
Gezahlte Ertragsteuern	-579	-823
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-987	168
Erträge/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-34	-30
Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten		
Verminderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.622	-1.456
Verminderung/Erhöhung der Vorräte	14	-178
Verminderung/Erhöhung sonstiger kurzfristiger Aktiva	-231	-2.175
Verminderung/Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80	-267
Verminderung/Erhöhung Pensionsrückstellungen	0	48
Verminderung/Erhöhung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-732	-4.003
Verminderung/Erhöhung latenter Steuern	351	43
<b>Cash-flow aus dem betrieblichen Bereich</b>	<b>-875</b>	<b>-3.629</b>
<b>Cash-flow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen in Sachanlagen und EDV-Software	-4.711	-2.667
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	84	138
Investitionen in Finanzanlagen	0	-31
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	109	0
Nachträgliche Kaufpreiszahlungen für getätigte Investitionen	-9	-343
<b>Cash-flow aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-4.527</b>	<b>-2.903</b>
<b>Cash-flow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Rückzahlung von Wandel- und Optionsanleihen	-304	0
Verminderung/Erhöhung der langfristigen Termingelder	-22	192
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	963	1.975
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.761	626
Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-2.224	-2.608
<b>Cash-flow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>174</b>	<b>185</b>
Effekte aus Wechselkursdifferenzen	4	-256
<b>Erhöhung/Verminderung liquider Mittel</b>	<b>-5.224</b>	<b>-6.603</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>	<b>13.042</b>	<b>15.530</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>7.818</b>	<b>8.927</b>
<b>Zusammensetzung der liquiden Mittel zum Ende der Periode</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	7.818	8.927
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
<b>Liquidität</b>	<b>7.818</b>	<b>8.927</b>

## Anhang zum Zwischenabschluss der itelligence AG

### Allgemeines

Die itelligence AG („itelligence“) wurde nach deutschem Recht im Mai 2000 durch Sacheinlage gegründet. Ihr Geschäftssitz ist Königsbreite 1, 33605 Bielefeld. Auf Basis des im Mai 2000 abgeschlossenen Zusammenschlussvertrages übernahmen bei Gründung im Wege einer Sacheinlage die Hauptgesellschafter der SVC AG, Schmidt Vogel Consulting, Bielefeld etwa 45 Prozent und die Gesellschafter der APCON AG, Hamburg etwa 55 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

**Das Leistungsspektrum der itelligence als einer der international führenden IT-Komplettdienstleister im SAP-Umfeld umfasst SAP-Beratung, SAP-Lizenzvertrieb, Outsourcing & Services sowie selbstentwickelte SAP-Branchenlösungen.**

Das Unternehmen hat mehrere Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Deutschland, ausländische Tochtergesellschaften werden in den USA, der Schweiz, Österreich, Spanien, England, Tschechien, die Slowakei, den Niederlanden, Belgien, Polen, Slowenien, Ungarn, Russland und der Ukraine geführt. Die Tochtergesellschaften in Norwegen, Frankreich und Brasilien wurden stillgelegt.

### Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2006 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 und den darin enthaltenen Anhangangaben zu sehen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernzwischenabschlusses entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

### Neue Rechnungslegungsstandards

Wir verweisen auf die Seiten 61 und 62 im Geschäftsbericht 2005.

### Segmente

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten der itelligence gemäß der Regeln von IAS 14 nach geografischen Regionen als primäres Berichtsformat und nach Geschäftsfeldern als sekundäres Berichtsformat abgegrenzt. Wir verweisen hierzu auch auf die ausführlichen Erläuterungen auf der Seite 67 im Geschäftsbericht 2005.

Die Aufteilung der primären Segmentberichterstattung erfolgt gemäß den geografischen Regionen, in denen die itelligence Gruppe tätig ist. Hier wird unterschieden zwischen Amerika, Deutschland und dem europäischen Ausland.

Konzern-Segmentberichterstattung vom 01.01.–30.9.2006 sowie 2005:

	Amerika TEUR	Deutsch- land TEUR	Euro- päisches Ausland TEUR	Sonstige TEUR	Konzern 01.01. bis 30.09.06 TEUR
Segmentumsatz	32.774	53.861	32.507	0	119.142
Verkäufe zwischen den Segmenten	-10	-1.186	-1.177	0	-2.373
Externe Segmentumsätze	32.764	52.675	31.330	0	116.769
Segmentergebnis	1.003	2.429	379	-3	3.808
Finanzergebnis					-505
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					3.303
Minderheitenanteile					29
Ertragssteuern					-1.099
Jahresergebnis					2.233

	Amerika TEUR	Deutsch- land TEUR	Euro- päisches Ausland TEUR	Sonstige TEUR	Konzern 01.01. bis 30.09.05 TEUR
Segmentumsatz	25.303	47.120	29.113	0	101.536
Verkäufe zwischen den Segmenten	-9	-1.411	-1.381	0	-2.801
Externe Segmentumsätze	25.294	45.709	27.732	0	98.735
Segmentergebnis	467	1.096	1.192	-125	2.630
Finanzergebnis					-542
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					2.088
Minderheitenanteile					48
Ertragssteuern					-252
Jahresergebnis					1.884

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und latente Steuern

Der Posten beinhaltet tatsächliche Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 787 (Vorjahr: TEUR 252) und latente Steuern in Höhe von TEUR 312 (Vorjahr: TEUR 0).

### Wechselkursdifferenzen aus Finanzierungen

Der starke Euro im Verhältnis zum Polnischen Zloty führte zu einem Währungseinfluss auf die Darlehensfinanzierung in Polen. Das Darlehen dient der Finanzierung des Rechenzentrums in Posen.

